

## Der Verein

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der Projekte zur nachhaltigen Entwicklung Benins und zum interkulturellen Austausch zwischen Benin und Deutschland initiiert und unterstützt. Der Verein hat ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter und finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Einzelspenden. Neben dem Bonner Vereinsbüro haben wir eine von Beninern im März 2007 gegründete "Zweigstelle" des Vereins in Parakou in Benin.

## Der Baobab

Der Baobab wird auch Affenbrotbaum genannt und prägt die Landschaft der Savannen Afrikas. Durch sein ausgedehntes und dicht verzweigtes Wurzelsystem und seine hohe Wasserspeicherkapazität im Stamm ist er perfekt an seinen Lebensraum mit mehrmonatigen Trockenperioden angepasst. Der Baobab ist in vielfacher Hinsicht ein Lebensspender, seine vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und seine Wasserspeicherfähigkeit sind nur zwei Beispiele.



Wir hoffen, dass unsere Projekte so langlebig und unverwüstlich sind wie der Baobab!

## Benin

Benin liegt in Westafrika und ist ungefähr so groß wie Bayern und Baden-Württemberg zusammen. Die knapp 8,8 Mio. Einwohner (2009) leben überwiegend im Süden des Landes.



Die wichtigsten Städte sind die Hauptstadt Porto Novo (250.000 Einwohner) und die Wirtschaftsmetropole Cotonou (ca. 1 Mio. Einwohner). Benin gehört zu den ärmsten Ländern der Welt, die meisten Menschen leben von dem, was sie selbst auf dem Feld anbauen. Die mittlere Lebenserwartung liegt bei 51 Jahren, die Analphabetenrate bei 60%. Nur etwa die Hälfte der Bevölkerung hat Zugang zu sauberem Trinkwasser.

## Unsere Projekte

In Zusammenarbeit mit Beninern sind kleinere Projekte wie Schulpartnerschaften, die Unterstützung von Gesundheitsstationen oder Maßnahmen zur Verbesserung der Trinkwasserversorgung entstanden.

## Schulpartnerschaften

Viele Schulen in Benin sind schlecht ausgestattet, zahlreiche Schulgebäude sind baufällig, häufig fehlt es an elementarem Schulmaterial und gut ausgebildeten Lehrern. Viele Familien schicken ihre Kinder gar nicht zur Schule, da ihre Arbeitskraft auf dem Feld benötigt wird oder das Schulgeld nicht bezahlt werden kann.



Ohne Schulbildung und Französischkenntnisse ist jedoch der Besuch einer Sekundarschule oder einer weiterführenden Ausbildung nicht möglich.

Mit nunmehr vier Schulpartnerschaften können wir dazu beitragen, die Unterrichtsvoraussetzungen in Benin zu verbessern. Die Kinder können Kontakte außerhalb des Dorfes knüpfen und werden dazu motiviert, Französisch zu lernen. Umgekehrt



können deutsche Schüler Einblicke in den Alltag Benins erhalten und erfahren, wie ein Leben ohne Handy oder Verein aussieht.

## Gesundheitsstationen

Die Gesundheitsversorgung in Benin, insbesondere im ländlichen Zentral- und Nordbenin, ist völlig unzureichend. Die wenigen Krankenhäuser in den Städten sind schlecht ausgestattet. Häufig sind die Behandlungen mit sehr langen Wartezeiten verbunden und zudem für die Dorfbevölkerung unerschwinglich. Die Kosten für einen Krankenhausaufenthalt und Medikamente übersteigen häufig das Monatseinkommen eines Bauern.



Wir unterstützen zwei Gesundheitsstationen. In Kaki-Koka, einem kleinen Dorf nahe Parakou leiten Spanische Franziskaner-Schwwestern die Station. Sie versorgen Notfälle und schulen die Bevölkerung in Hygiene und Ernährung.

Die zweite Gesundheitsstation liegt im Dorf Dogué. Wir unterstützen bislang den Bau eines Wasserturms, die Anschaffung von Mobiliar und der sanitären und medizinischen Grundausstattung, um die Station möglichst bald eröffnen zu können.

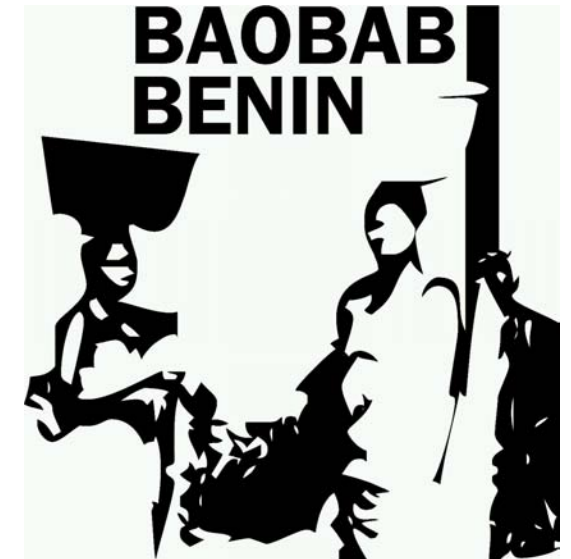


Email  
[info@baobab-benin.de](mailto:info@baobab-benin.de)

Homepage  
[www.baobab-benin.de](http://www.baobab-benin.de)

Postanschrift  
Baobab Benin e.V.  
c/o Dr. Valens Mulindabigwi  
Carl-Justi-Straße 13  
53121 Bonn

Bankverbindung  
Baobab Benin e.V.  
Kto. Nr. 1900482884  
BLZ 37050198  
Sparkasse Köln Bonn



## Baobab Benin e.V.

Verein zur Förderung von  
Projekten zur nachhaltigen  
Entwicklung Benins und zum  
interkulturellen Austausch